



HARUN KLOPPE



HEIKE NEGENBORN

# B L I C K F E L D E R



KULTUR  
SOMMER  
RHEINLAND  
PFALZ

## HARUN KLOPPE

Geboren 1957, absolvierte Harun Kloppe zunächst eine Lehre als Maschinenbauer. Daran schloss sich ein Studium an der Hochschule für gestaltende Kunst und Musik in Bremen, das er 1983 abschloss. Seither arbeitet er als Künstler und Grafik-Designer.

Harun Kloppe verarbeitet für seine Skulpturen farbiges Acrylglas. Es ist ein Industriematerial, und er bearbeitet es auf vielfältige Weise: es wird geschliffen und poliert, aufgeraut, durch Hitze verformt. Zentrales Thema ist dabei das Licht und seine Verwandlung in Farbe. Diese Intention verleiht den archaischen Formen einen spirituellen Gehalt. In Frankenthal werden außerdem Buchobjekte zu sehen sein.

Wer Arbeiten von Harun Kloppe sehen will, kann solche im öffentlichen Raum finden. So hat er für die LichtKirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau das Altarkreuz, die Taufschale und die vier Kerzenhalter geschaffen. Die LichtKirche ist zurzeit auf der Hessischen Landesgartenschau in Bad Schwalbach zusehen. Sein künstlerischer Werdegang ist gekennzeichnet von Einzelausstellungen und zahlreichen Ausstellungsbeiträgen, u. a. in der Schweiz. Harun Kloppe lebt und arbeitet in Mainz.

## HEIKE NEGENBORN

In Bad Neuenahr-Ahrweiler geboren, machte Heike Negenborn 1998 den „Bachelor of Fine Arts“ für Malerei am Austin College in den USA. 1994 legte sie in Mainz das 1. Staatsexamen für Kunsterziehung und Englisch an Gymnasien ab und erwarb 2001 das Diplom für Freie Bildende Kunst in den Fachgebieten Malerei und Druckgrafik bei Prof. Peter Lörincz an der Akademie für Bildende Künste Mainz.

Heike Negenborn stellt seit 1987 regelmäßig in Museen, städtischen und privaten Galerien, Kunstvereinen, Kunsthallen und Kunstmessen im In- und Ausland aus. Mit ihrer künstlerischen Arbeit erweitert sie die Gattung der Landschaftsdarstellung für die Gegenwart.

Hierfür wurde sie wiederholt mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. U. a. erhielt sie 1998 den Mainzer Stadt-druckerpreis, 2013 den Albert-Haueisen-Preis für Malerei, 2017 einen Ehrenpreis für Druckgrafik in Kanada und den renommierten Wilhelm Morgner-Preis für Malerei in Soest. Viele ihrer Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen in Deutschland, den USA und Kanada. Sie lebt und arbeitet in Deutschland und Frankreich.

# BLICKFELDER



HARUN KLOPPE | plastische Arbeiten

HEIKE NEGENBORN | Grafik, Malerei

**27. Mai – 24. Juni 2018 im Kunsthaus Frankenthal**

**Eröffnung:** Sonntag, 27. Mai, 16 Uhr

**Begrüßung:** Alis Hoppenrath, Vorsitzende

**Einführung:** Simone Dietz M.A., Kunsthistorikerin

**Musikalischer Beitrag:** Musikperformance von Christian Schatka

## **Begleitprogramm**

**Freitag, 22. Juni, Frankenthaler Kunst- und Einkaufsnacht, 20.30 Uhr:**

Blickfelder mit Aug' und Ohr – Begegnung zwischen Kunst und Literatur  
mit Simone Dietz M.A. und Dr. Wolfgang Wegner

**Sonntag, 24. Juni, Finissage, ab 16 Uhr:**

Von Pop bis World Music – Bandprojekt mit Geflüchteten, Musikhaus am Strandbad



**Öffnungszeiten vom  
29. Mai bis 24. Juni 2018:**

geöffnet:  
täglich 14–18 Uhr  
außer montags und Freitag, 22. Juni

**Freitag, 22. Juni,  
Frankenthaler Kunst- und Einkaufsnacht:  
geöffnet von 18–23 Uhr**

[www.treidler.de](http://www.treidler.de)

### **Ausstellung im**

Kunsthhaus Frankenthal  
Mina-Karcher-Platz 42 a  
67227 Frankenthal

Parkhaus P7

Die Ausstellung ist  
barrierefrei zu erreichen.

Das Kunsthhaus Frankenthal war ursprünglich ein Gebäude der Frankenthaler Zuckerfabrik. Anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums hatte der damalige Direktor, Philipp Karcher, es im November 1883 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zuckerfabrik als Werkskindergarten gestiftet. Nach vielen unterschiedlichen Nutzungen wurde das Gebäude 2007 als Kunsthhaus eröffnet.

